



CHORUS CleanTech Solar GmbH & Co. 5. KG

Bericht der Geschäftsführung zum 31.12.2013



Banna I (4,3 MWp)



Überblick

- Beeinträchtigung der Performance durch schlechtes Wetter im 1. und 4. Quartal 2013
- Technische Performance der Solarparks insgesamt zufriedenstellend
- Ausschüttung für das Jahr 2013 am 03.06.2014 in prospektierter Höhe von 7,25 % gezahlt

Technische Performance der Anlagen

Die nachfolgende tabellarische Darstellung der Produktions- und Erlöswerte zeigt, dass die Stromproduktion der Solarparks insbesondere im ersten und vierten Quartal 2013 durch länger anhaltende Schlechtwetterperioden und den daraus resultierenden geringeren Einstrahlungswerten beeinträchtigt wurde. Trotz dieser Beeinträchtigungen liegt die positive Abweichung des Gesamtergebnisses bei der Stromproduktion seit Inbetriebnahme/Übernahme der Photovoltaik-Anlagen bei 2,5 %.

Bei der Photovoltaik-Anlage Bellante führten in der Zeit vom 13. bis 27.08.2013 Verschmutzungen zu einer zweitweisen Überhitzung des Wechselrichters jeweils in den Mittagsstunden und damit zu einer verringerten Produktion. Aus Gewährleistungsgründen durften die erforderlichen Reinigungsarbeiten nicht durch den technischen Betriebsführer erfolgen, sondern mussten vom Hersteller durchgeführt werden. Allerdings wird für den entstandenen Ertragsausfall durch den technischen Betriebsführer eine Ausgleichszahlung geleistet.

Wie bereits berichtet, kam es beim Solarpark Le Lame vom 18.04. bis 26.05.2013 zu einem längeren Ausfall von zwei Wechselrichtern, die zu einem Erlösausfall von rund 25 % führten. Dies wurde der Versicherung gemeldet und ist derzeit noch in Bearbeitung. Im September 2013 kam es ebenfalls bei Le Lame wegen häufigerer Netzschwankungen auf Grund von Arbeiten am Stromnetz der Enel zu einem Produktionsausfall von insgesamt rund 20.000 kWh. Ansprüche gegen die Enel können hierfür jedoch nicht geltend gemacht werden, da dies gesetzlich nicht vorgesehen ist.

Darüber hinaus gab es, abgesehen von kurzzeitig notwendigen Abschaltungen zur Vermeidung von Schäden an der Mittelspannungsanlage auf Grund von aufgetretenen Überspannungen im Netz der ENEL, bei den Solarparks keine weiteren technischen Probleme, die für die Stromproduktion maßgeblich gewesen wären.

Wirtschaftliche Situation

Erlöse aus der Stromproduktion

Die gesetzliche Vergütung des von Photovoltaik-Anlagen produzierten Stroms setzt sich aus dem bis dato für 20 Jahre festen Fördertarif (GSE-Tarif) und einer laufend an die Entwicklung des Stromproduktionspreises angepassten Zusatzvergütung zusammen. Der Marktpreis für den produzierten Strom hat sich, wie in Deutschland, auch in Italien entgegen den Erwartungen leider rückläufig entwickelt, was dann entsprechend zu einer Reduzierung des marktabhängigen Vergü-

tungsanteils geführt hat.

Die Höhe des bisherigen Fördertarifs für das jeweilige Projekt kann aus der nachfolgenden tabellarischen Darstellung der Produktions- und Erlöswerte entnommen werden.

Kosten

Die Aufwendungen für die technische Betriebsführung sowie die Pacht wurden in vertragsgemäßer Höhe geleistet. Auch die Kosten für Steuerberatung, Jahresabschluss und die sonstigen Verwaltungskosten entwickelten sich im Berichtszeitraum planmäßig.

Kommunale Immobiliensteuer (IMU)

Im Jahr 2013 wurde der Steuersatz (Multiplikator) in einigen Gemeinden erhöht. Dies führte gegenüber dem Jahr 2012 zu einer Mehrbelastung von insgesamt EUR 40.000.

Kapitaldienst

Alle vereinbarten Zahlungen für Fremdmittel wurden vertragsgemäß geleistet.

Ausschüttungen

Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2013 wurde in prospektierter Höhe von 7,25 % am 03.06.2014 geleistet. Um die Ausschüttung in voller Höhe darstellen zu können, war es in gewissem Maße erforderlich auf die Liquiditätsreserve zurückzugreifen, da insbesondere im ersten sowie vierten Quartal 2013 die Sonneneinstrahlung und damit die Erlöse aus der Stromproduktion in Mittel- und Norditalien deutlich geringer als das langjährige Mittel ausfielen und sich zu dem der Marktpreis, wie oben beschrieben, rückläufig entwickelt hat.

Sonstiges

Registergebühren Oberflächenrecht

Wie bereits berichtet, beabsichtigten einige Gemeinden eine Nachberechnung der Registergebühren für Oberflächenrechte durchzuführen. Begründet wurde dies damit, dass zum Zeitpunkt des Abschlusses der jeweiligen Pachtverträge bereits mit den Bauarbeiten zur Errichtung der Photovoltaik-Anlagen begonnen wurde und sich somit nach Auffassung dieser Gemeinden der Wert des Grundstücks erhöht hat. Inzwischen konnten bereits mit den meisten Gemeinden Vergleiche erzielt werden, so dass die zu erwartenden Mehrkosten nachzeitigem Stand nur ein viertel der ursprünglich verlangten Gebühren betragen. Darüber hinaus prüft die Fondsgeschäftsführung, ob gegebenenfalls die Möglichkeit besteht, diese Mehrkosten an den GU weiterzubelasten.

Jahresabschluss 2013

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 sollte eigentlich zusammen mit dem vorliegenden Bericht der Geschäftsführung versandt werden. Leider konnte dieser bis dato noch nicht fertiggestellt werden. Grund dafür sind zum einen personelle Engpässe auf Seiten des externen steuerlichen Beraters, aber auch ein besonders umfangreicher Abstimmungsbedarf, auf Grund der zum Ende letzten Jahres vorgenommene EDV-Umstellung innerhalb der CHORUS Gruppe. Entsprechend erhalten Sie den Jahresabschluss und die dazugehörige notwendige Beschlussfassung mit getrennter Post in den nächsten Wochen.



Aktuelle Informationen zu den weiteren Aussichten Ihrer Beteiligungsgesellschaft

Ihre Beteiligung an der CHORUS CleanTech Solar 5. KG ist bisher insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Leider müssen wir Sie nachfolgend über zunächst weniger erfreuliche Perspektiven informieren.

Sicher haben Sie der Presse schon entnommen, dass die italienische Regierung am 24.06.2014 einen rückwirkenden Eingriff in die gesetzliche Vergütung (GSE-Tarif) beschlossen hat. Dieses Gesetz ist noch nicht rechtskräftig, da es durch das italienische Parlament innerhalb von 60 Tagen noch genehmigt werden muss. Man geht allerdings grundsätzlich von einer Zustimmung aus, obwohl führende Rechtsprofessoren in Italien diesen Rückgriff ausdrücklich für unzulässig, nicht verfassungskonform sowie als Verstoß gegen EU-Recht erklärt haben. Unabhängig davon werden Einzelheiten der Reduzierung noch heftig diskutiert.

Im Kern geht es aber darum, dass der GSE-Tarif für Solaranlagen je nach Restlaufzeit um 15 - 17 Prozent reduziert und als Ausgleich dazu um vier Jahre auf 24 Jahre verlängert wird, so dass insgesamt die gleiche Gesamtzahlung durch die GSE erfolgt. Nichtsdestotrotz entsteht daraus ein erheblicher wirtschaftlicher Nachteil, da die geringen Einnahmen in den kommenden Jahren erst nach dem 20. Betriebsjahr ausgeglichen werden. Alternativ besteht die Möglichkeit ohne Verlängerung der Laufzeit eine geringere Reduzierung des Tarifs zu wählen, wobei die Höhe der Reduzierung noch nicht final feststeht, sich wohl aber je nach Anlage zwischen 5 und 9 Prozent bewegen wird.

Verstärkt wird dieser drohende Eingriff in den GSE-Tarif durch die Tatsache, dass die sogenannte Marktstromkomponente, die in Italien zusätzlich zum GSE-Tarif für Solaranlagen bezahlt wird, ebenfalls deutlich reduziert ist. Hier wurde im Jahr 2011 mit einem damals als konservativ angesehenen Wert von etwa 8 ct/kWh kalkuliert, während auf Grund der auch in Italien deutlich gesunkenen Stromproduktionskosten aktuell nur etwa 3,50 ct/kWh zu erzielen sind.

Wie bereits berichtet, wurde auch schon im letzten Jahr die sogenannte IMU (Imposta Municipale Propria), eine Art kommunale Immobiliensteuer, durchgängig deutlich erhöht, was die Wirtschaftlichkeit der Solaranlagen ebenfalls entsprechend beeinträchtigt.

Im Ergebnis werden die geschilderten Umstände dazu führen, dass in den nächsten Jahren nur äußerst geringe oder im schlimmsten Fall gar keine Ausschüttungen geleistet werden können. Sobald durch entsprechende Tilgungen die Zinszahlungen planmäßig deutlich zurückgefahren wurden, ergeben sich ausreichend Liquiditätsüberschüsse, die dann wieder zu Ausschüttungen führen können.

Erst wenn die gesetzliche Neuregelung tatsächlich in Kraft ist und alle Einzelheiten im Detail bekannt sind, werden wir konkrete Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchführen können und die sich daraus für Ihre Beteiligung ergebenden Konsequenzen darstellen. Eine Entwicklung in dieser Form war keinesfalls vorherzusehen. Selbstverständlich werden wir auch prüfen, uns juristischen Initiativen anzuschließen, die gegen den italienischen Staat vorgehen. Allerdings erwarten wir hier kurzfristig keine positiven Ergebnisse.

Unabhängig von den jetzt drohenden Eingriffen in die gesetzliche Vergütung in Italien arbeiten wir innerhalb der CHORUS Gruppe schon seit längerem an einem Gesamtkonzept, das die Abhängigkeit von eher wenigen und sehr homogenen Assets in einer Region auflöst. Neben gesetzlichen oder behördlichen Eingriffen in einzelnen Ländern würden sich technische Risiken oder auch ganz einfach besondere meteorologische Gegebenheiten in einem eher breiter diversifizierten Portfolio ausgleichen und zu einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation und damit insgesamt zu stabileren Ausschüttungen führen.

Allerdings sind Veränderungen in einer Beteiligungsstruktur grundsätzlich nicht so leicht zu realisieren, da es gilt, vielfältige wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Aspekte sowie die gegebenenfalls unterschiedlichen persönlichen Interessen einzelner Gesellschafter zu berücksichtigen. Sobald wir hier ein kommunikationsfähiges Konzept erarbeitet haben, das möglicherweise für Sie noch weitere maßgebliche Vorteile beinhaltet, werden wir Ihnen dieses unmittelbar darlegen.

Auch wenn in Folge der Erlösreduzierung der Ertragswert Ihrer Beteiligung erheblich sinkt, möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass Ihre Gesellschaft aus heutiger Sicht - nicht zuletzt wegen der durchweg guten technischen Performance der Anlagen - nicht insolvenzgefährdet ist, sondern nach einigen Jahren realistischer Weise auch wieder entsprechende Ausschüttungen erwartet werden können.

Neubiberg, 15. Juli 2014

CHORUS CleanTech Solar Verwaltungs GmbH

gez. Holger Götze

gez. ppa. Martin Scharrer


Produktions- und Erlöswerte (Quartalsbetrachtung)

		Einstrahlung (kWh/m²)		Stromproduktion (kWh)		Erlöse (€)		Abweichung
		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Ist/Soll
Arrone 2	Q1 2013	339	203	191.645	167.455	63.528	52.975	-16,6 %
Nennleistung: 755 kWp	Q2 2013	537	525	303.274	304.562	100.531	95.697	-4,8 %
Fondsanteil: 686 kWp	Q3 2013	581	636	327.970	340.569	108.718	107.304	-1,3 %
Inbetriebnahme: 11/2011	Q4 2013	292	301	164.973	176.939	54.687	55.714	1,9 %
GSE-Tarif: 23,3 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.750	1.664	987.863	989.525	327.464	311.690	-4,8 %
	seit Netzanschluss	3.567	3.540	2.017.341	2.108.361	666.160	659.169	-1,0 %
Atlantis-Narni	Q1 2013	342	230	184.915	172.995	68.979	61.983	-10,1 %
Nennleistung: 835 kWp	Q2 2013	558	544	301.224	311.374	112.365	110.967	-1,2 %
Fondsanteil: 668 kWp	Q3 2013	587	640	317.058	336.667	118.272	119.935	1,4 %
Inbetriebnahme: 07/2011	Q4 2013	263	255	141.535	157.805	52.797	56.076	6,2 %
GSE-Tarif: 27,6 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.750	1.668	944.733	978.841	352.413	348.961	-1,0 %
	seit Netzanschluss	4.132	4.113	2.234.510	2.377.359	829.695	848.241	2,2 %
Banna 1	Q1 2013	305	269	248.743	249.445	86.050	81.771	-5,0 %
Nennleistung: 4.343 kWp	Q2 2013	508	517	414.706	443.163	143.464	139.174	-3,0 %
Fondsanteil: 955 kWp	Q3 2013	532	571	433.320	490.680	149.904	158.440	5,7 %
Inbetriebnahme: 07/2011	Q4 2013	239	198	194.068	189.115	67.136	61.789	-8,0 %
GSE-Tarif: 26,4 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.584	1.555	1.290.837	1.372.404	446.555	441.173	-1,2 %
	seit Netzanschluss	3.736	3.812	3.050.462	3.316.416	1.050.931	1.101.040	4,8 %
Baldaccioni	Q1 2013	283	188	212.044	185.132	78.763	65.977	-16,2 %
Nennleistung: 998 kWp	Q2 2013	517	487	387.771	392.364	144.035	139.659	-3,0 %
Fondsanteil: 898 kWp	Q3 2013	528	585	395.240	447.902	146.810	159.361	8,5 %
Inbetriebnahme: 07/2011	Q4 2013	234	239	175.200	201.077	65.077	71.300	9,6 %
GSE-Tarif: 27,6 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.562	1.500	1.170.254	1.226.475	434.685	436.298	0,4 %
	seit Netzanschluss	3.682	3.794	2.764.693	3.000.158	1.022.263	1.069.146	4,6 %
Bellante	Q1 2013	319	228	173.471	151.150	64.302	54.237	-15,7 %
Nennleistung: 996 kWp	Q2 2013	547	532	297.379	301.576	110.231	107.704	-2,3 %
Fondsanteil: 664 kWp	Q3 2013	556	585	301.968	306.928	111.932	109.615	-2,1 %
Inbetriebnahme: 08/2011	Q4 2013	265	268	143.668	144.577	53.254	51.455	-3,4 %
GSE-Tarif: 27,6 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.688	1.613	916.485	904.231	339.720	323.012	-4,9 %
	seit Netzanschluss	3.793	3.834	2.063.115	2.132.599	761.589	759.878	-0,2 %



		Einstrahlung (kWh/m²)		Stromproduktion (kWh)		Erlöse (€)		Abweichung
		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Ist/Soll
Bomarzo	Q1 2013	337	216	214.444	180.171	70.578	56.952	-19,3 %
Nennleistung: 864 kWp	Q2 2013	570	586	363.081	364.885	119.497	114.631	-4,1 %
Fondsanteil: 785 kWp	Q3 2013	597	639	380.100	389.282	125.098	122.234	-2,3 %
Inbetriebnahme: 11/2011	Q4 2013	276	255	175.745	160.830	57.841	50.329	-13,0 %
GSE-Tarif: 23,3 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.780	1.695	1.133.370	1.095.167	373.014	344.147	-7,7 %
	seit Netzanschluss	3.624	3.456	2.311.119	2.317.931	757.780	723.448	-4,5 %
Le Lame	Q1 2013	273	168	974.547	803.166	277.000	209.960	-24,2 %
Nennleistung: 4.620 kWp	Q2 2013	537	497	1.917.064	1.632.305	544.895	401.600	-26,3 %
Fondsanteil: 4.200 kWp	Q3 2013	564	607	2.015.311	2.070.400	572.820	532.123	-7,1 %
Inbetriebnahme: 11/2011	Q4 2013	231	214	823.891	721.982	234.178	190.007	-18,9 %
GSE-Tarif: 20,1 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.605	1.487	5.730.813	5.227.853	1.628.893	1.333.689	-18,1 %
	seit Netzanschluss	3.265	3.348	11.675.232	11.063.842	3.306.043	2.945.244	-10,9 %
Girasole	Q1 2013	300	186	226.230	184.502	83.970	66.058	-21,3 %
Nennleistung: 999 kWp	Q2 2013	524	522	394.700	422.425	146.501	149.899	2,3 %
Fondsanteil: 908 kWp	Q3 2013	535	595	403.123	460.490	149.628	163.740	9,4 %
Inbetriebnahme: 08/2011	Q4 2013	239	229	179.961	175.769	66.797	62.366	-6,6 %
GSE-Tarif: 27,6 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.598	1.532	1.204.015	1.243.186	446.897	442.062	-1,1 %
	seit Netzanschluss	3.584	3.623	2.704.947	2.919.658	999.852	1.039.180	3,9 %
Giulianova	Q1 2013	334	218	182.949	154.844	67.749	55.583	-18,0 %
Nennleistung: 991 kWp	Q2 2013	546	534	299.285	316.967	110.830	113.201	2,1 %
Fondsanteil: 661 kWp	Q3 2013	558	569	305.852	334.638	113.262	119.503	5,5 %
Inbetriebnahme: 08/2011	Q4 2013	277	257	151.532	150.257	56.115	53.479	-4,7 %
GSE-Tarif: 27,6 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.714	1.578	939.618	956.706	347.956	341.766	-1,8 %
	seit Netzanschluss	3.861	3.722	2.120.142	2.207.618	781.874	786.280	0,6 %
Mosciano	Q1 2013	329	213	177.632	158.864	65.821	57.204	-13,1 %
Nennleistung: 991 kWp	Q2 2013	548	560	296.053	305.316	109.701	109.235	-0,4 %
Fondsanteil: 661 kWp	Q3 2013	559	633	301.604	339.526	111.758	122.806	9,9 %
Inbetriebnahme: 08/2011	Q4 2013	278	277	149.427	160.706	55.370	58.191	5,1 %
GSE-Tarif: 27,6 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.714	1.683	924.716	694.412	342.650	347.436	1,4 %
	seit Netzanschluss	3.863	3.573	2.087.913	2.209.080	770.456	789.978	2,5 %



		Einstrahlung (kWh/m²)		Stromproduktion (kWh)		Erlöse (€)		Abweichung
		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Ist/Soll
Montegabbione	Q1 2013	317	202	124.496	102.048	44.559	35.267	-20,9 %
Nennleistung: 968 kWp	Q2 2013	539	561	211.744	213.999	75.786	73.546	-3,0 %
Fondsanteil: 479 kWp	Q3 2013	577	633	226.714	246.045	81.144	84.531	4,2 %
Inbetriebnahme: 08/2011	Q4 2013	281	251	110.129	98.523	39.416	33.789	-14,3 %
GSE-Tarif: 26,3 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.713	1.646	673.083	660.614	240.905	227.133	-5,7 %
	seit Netzanschluss	3.868	4.064	1.522.667	1.564.499	542.621	536.967	-1,1 %
San Giuliano	Q1 2013	350	255	185.896	174.478	61.710	55.231	-10,5 %
Nennleistung: 720 kWp	Q2 2013	571	601	303.406	297.897	100.719	93.722	-6,9 %
Fondsanteil: 655 kWp	Q3 2013	594	633	315.928	335.172	104.875	105.466	0,6 %
Inbetriebnahme: 11/2011	Q4 2013	297	294	157.964	161.987	52.438	50.755	-3,2 %
GSE-Tarif: 23,3 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.812	1.783	963.194	969.534	319.741	305.174	-4,6 %
	seit Netzanschluss	3.698	3.807	1.968.896	2.033.508	651.073	635.771	-2,4 %
Ternavasso 2	Q1 2013	302	264	769.598	742.279	299.084	279.611	-6,5 %
Nennleistung: 4.784 kWp	Q2 2013	497	491	1.264.907	1.321.292	491.572	479.345	-2,5 %
Fondsanteil: 3.066 kWp	Q3 2013	516	538	1.311.473	1.495.575	509.669	556.403	9,2 %
Inbetriebnahme: 04/2011	Q4 2013	247	213	626.421	606.280	243.442	228.052	-6,3 %
GSE-Tarif: 31,3 ct/kWh	letzte 4 Quartale	1.562	1.506	3.972.398	4.165.426	1.543.767	1.543.410	0,0 %
	seit Netzanschluss	2.822	2.761	7.184.835	7.534.698	2.785.840	2.838.691	1,9 %
Gesamt	Q1 2013	305	231	3.866.611	3.426.529	1.332.091	1.132.807	-15,0 %
	Q2 2013	526	520	6.754.593	6.628.123	2.310.130	2.128.380	-7,9 %
Fondsanteil: 15,29 MWp	Q3 2013	548	574	7.035.662	7.593.875	2.403.892	2.461.462	2,4 %
	Q4 2013	251	222	3.194.513	3.105.845	1.098.546	1.023.301	-6,8 %
	letzte 4 Quartale	1.630	1.548	20.851.378	20.754.372	7.144.659	6.745.950	-5,6 %
	seit Netzanschluss	3.458	3.457	43.705.874	44.785.727	14.926.177	14.732.986	-1,3 %

- Soll-Ist Daten ab dem ersten vollen Betriebsmonat bezogen auf den jeweiligen Fondsanteil

- Gesamt-Einstrahlungswerte gewichtet nach Anlagen-Nennleistung

- Ist-Erlöse sind die der jeweiligen Periode zuzurechnenden Erträge, berechnet auf Grundlage der konkreten Abrechnungen bzw. aus dem Online-Monitoring-System berechneten Werte. Insofern können die endgültigen Ist-Zahlen dann leicht abweichen.

- Erlöse im Zeitraum zwischen Inbetriebnahme und Kauf der Anlage stehen der Fondsgesellschaft zu 25 % zu.